Script **generated by TTT**

Title: Mayr: 2012 ds (11.12.2012)

Date: Tue Dec 11 14:19:49 CET 2012

Duration: 39:43 min

Pages: 10

Überlegung: Jede k-Menge aus N ergibt $k!$ k-Permutationen. Also

$$\binom{n}{k} \cdot k! = n^{\underline{k}}$$

oder:

$$\binom{n}{k} = \frac{n^{\underline{k}}}{k!} = \frac{n!}{k! \cdot (n-k)!} = \binom{n}{n-k}$$

Eine k-Mengenpartition ergibt

$$k! \cdot S_{n,k}$$

geordnete k-Mengenpartitionen (Die Klassen sind (beliebig) *untereinander* geordnet, aber nicht *in* sich!).

---

2. Zahlpartitionen

Eine geordnete Zahlpartition ist gegeben durch

$$\mathbb{N} \ni n = n_1 + n_2 + \ldots + n_k; \quad n_1, \ldots, n_k \in \mathbb{N}$$

Betrachte folgende graphische Darstellung:

$$\underbrace{\bullet|\bullet|\bullet|\bullet\cdots\bullet|\bullet|\bullet|\bullet}_{n}$$

Wähle aus den $n-1$ Trennstellen $k-1$ aus. Jede der $\binom{n-1}{k-1}$ Wahlmöglichkeiten ergibt eine eindeutig bestimmte geordnete k-Zahlpartition und umgekehrt.

Ihre Anzahl ist also

$$\binom{n-1}{k-1}.$$

4.3 Multimengen

Beispiel 169

$M := \{1, 2, 2, 3, 5, 5, 5\} \qquad |M| = 7$

Satz 170

Die Anzahl der k-Multimengen (also Multimengen der Kardinalität k) aus N ($|N| = n$) ist

$$\binom{n+k-1}{k} = \frac{n^{\overline{k}}}{k!} = \frac{(n+k-1)^{\underline{k}}}{k!}.$$

Beweis:

Sei o.B.d.A. $N = \{1, \ldots, n\}$. Betrachte eine Multimenge $\{a_1, a_2, \ldots, a_k\}$ der Kardinalität k. Sei o.B.d.A. $a_1 \le a_2 \le \cdots \le a_k$. Definiere die Ersetzung f:

$$f: \begin{array}{ccll} a_1 & & a_1 & \ge 1 \\ a_2 & & a_2 + 1 & \\ a_3 & & a_3 + 2 & \\ \vdots & \longmapsto & \vdots & \\ a_k & & a_k + k - 1 & \le n + k - 1 \end{array}$$

Das Ergebnis unter f ist eine *Menge* $\subseteq [n + k - 1]$. Die Anzahl der Möglichkeiten auf der rechten Seite beträgt $\binom{n+k-1}{k}$, und die durch f gegebene Zuordnung ist offensichtlich bijektiv. $\square$

Andere Beweisvariante:

Beweis:

$$\begin{array}{cccccccccccc} 0 & 1 & & 0 & 2 & & & & & 1 & & 0 \\ \circ & \circ & \bullet & \circ & \circ & \bullet & \bullet & \circ & \cdots & \circ & \bullet & \circ \\ 1 & 2 & & 3 & 4 & & & & & n{-}1 & & n \end{array}$$

Von $n + k$ Kugeln werden k schwarz gefärbt; die erste darf nicht schwarz gefärbt werden. Also bleiben n weiße Kugeln übrig, darunter die erste.

Jede dieser weißen Kugeln zählt nun als sooft ausgewählt, wie unmittelbar rechts davon schwarze Kugeln stehen. Es werden also aus n weißen Kugeln k ausgewählt (mit Wiederholung). $\square$

Andere Beweisvariante:

Beweis:

$$\begin{array}{cccccccccccc} 0 & 1 & & 0 & 2 & & & & & 1 & & 0 \\ \circ & \circ & \bullet & \circ & \circ & \bullet & \bullet & \circ & \cdots & \circ & \bullet & \circ \\ 1 & 2 & & 3 & 4 & & & & & n{-}1 & & n \end{array}$$

Von $n + k$ Kugeln werden k schwarz gefärbt; die erste darf nicht schwarz gefärbt werden. Also bleiben n weiße Kugeln übrig, darunter die erste.

Jede dieser weißen Kugeln zählt nun als sooft ausgewählt, wie unmittelbar rechts davon schwarze Kugeln stehen. Es werden also aus n weißen Kugeln k ausgewählt (mit Wiederholung). $\square$

Beispiel 171

Darstellung zu obigem Beispiel:

$$\begin{array}{cccccccccccc} \circ & \bullet & \circ & \bullet & \bullet & \circ & \bullet & \circ & \circ & \bullet & \bullet & \bullet \\ 1 & & 2 & & & 3 & & 4 & 5 & & & \end{array}$$

Zugehörige Multimenge:

$$\{1, 2, 2, 3, 5, 5, 5\}$$

4.4 Anzahl von Abbildungen

Betrachte Funktionen von N (Urbildraum) nach R (Bildraum), $|N| = n, |R| = r$ mit $n, r \in \mathbb{N}_0$.

Die Anzahl beliebiger Abbildungen $N \to R$ ist

$$r^n .$$

Die Anzahl der injektiven Abbildungen $N \to R$ ist

$$r^{\underline{n}}.$$

Die Anzahl der surjektiven Abbildungen $N \to R$ („geordnete r-Mengenpartitionen von N“) ist

$$r! \cdot S_{n,r}.$$

4.4 Anzahl von Abbildungen

Betrachte Funktionen von N (Urbildraum) nach R (Bildraum), $|N| = n, |R| = r$ mit $n, r \in \mathbb{N}_0$.

Die Anzahl beliebiger Abbildungen $N \to R$ ist

$$r^n .$$

Die Anzahl der injektiven Abbildungen $N \to R$ ist

$$r^{\underline{n}}.$$

Die Anzahl der surjektiven Abbildungen $N \to R$ („geordnete r-Mengenpartitionen von N“) ist

$$r! \cdot S_{n,r}.$$

4.4 Anzahl von Abbildungen

Betrachte Funktionen von N (Urbildraum) nach R (Bildraum), $|N| = n, |R| = r$ mit $n, r \in \mathbb{N}_0$.

Die Anzahl beliebiger Abbildungen $N \to R$ ist

$$r^n .$$

Die Anzahl der injektiven Abbildungen $N \to R$ ist

$$r^{\underline{n}}.$$

Die Anzahl der surjektiven Abbildungen $N \to R$ („geordnete r-Mengenpartitionen von N“) ist

$$r! \cdot S_{n,r}.$$